



II - 4577 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

KARL BLECHA
 BUNDESMINISTER FÜR INNERES
 Zl. 6.399/137 - II/C/86

2033/AB

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
 ELMECKER und Genossen, betreffend diverse
 Artikel in österreichischen Tageszeitungen
 über "Schnüffelaktionen der Staatspolizei".

1986 -07- 11

zu 2183/J

Zu Zahl 2183/J - NR/1986

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g
 =====

Zu der von den Abgeordneten ELMECKER und Genossen
 an mich gerichteten Anfrage, Zahl 2183/J-NR/1986, betreffend
 diverse Artikel in österreichischen Tageszeitungen über
 "Schnüffelaktionen der Staatspolizei", beehre ich mich mit-
 zuteilen:

Zur Frage 1: Es gab Darstellungen in den Zeitungen vom
 25. Juni 1986 wie "Karl Blecha zog überraschend
 Erlass seines Ressorts zurück 'Krach um Wackers-
 dorf im Innenministerium'", "Wackersdorf: Die
 Demonstranten wurde bespitzelt", "Exekutive
 beschnüffelte die Wackersdorf-Demonstranten".
 Da es im Bereich der geplanten Wiederaufbereitungs-
 anlage Wackersdorf in der Vergangenheit bereits
 wiederholt zu Ausschreitungen zwischen militanten
 Demonstrationsteilnehmern und Polizeikräften ge-
 kommen war, erging am 17. Juni 1986 über Ersuchen
 bayerischer Sicherheitsdienststellen von einer
 Organisationseinheit meines Ressorts, in Abwesen-
 heit maßgeblicher Funktionäre infolge Auslands-
 aufenthalte und ohne meine Kenntnis, ein fern-
 schriftliches Ersuchen an die nachgeordneten
 Sicherheitsbehörden - soweit möglich bzw. bekannt -,

- 2 -

über Demonstrationsteilnehmer aus Österreich am sogenannten "Österreichertag in Wackersdorf" am 28. Juni 1986 und die zur Benützung vorgesehenen Verkehrsmittel einer Abteilung in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit zu berichten.

Zur Frage 2: Das fernschriftliche Ersuchen vom 17. Juni 1986 war von MinRat Dr. Bertl gezeichnet.

Zur Frage 3: Außer dem Unterzeichner im Bundesministerium für Inneres niemand.

Zur Frage 4: Nachdem mir dieses fernschriftliche Ersuchen aufgrund der Erkenntnisgewinnung in einem Behördenbereich bekanntgeworden war, habe ich sofort die Aufhebung dieser Anordnung und die Einstellung jeglicher diesbezüglicher Ermittlungen verfügt.

Zur Frage 5: Ich habe inzwischen Vorsorge getroffen, daß künftig in vergleichbaren Fällen Anordnungen an die nachgeordneten Sicherheitsbehörden nur nach meiner vorherigen Kenntnis ergehen können.

Zur Frage 6: Nein. Diese Behauptung, die insbesondere im Kurier vom 25. Juni 1986 aufgestellt worden ist, ist wahrheitswidrig.

Karl Bleher

11. Juli 1986